

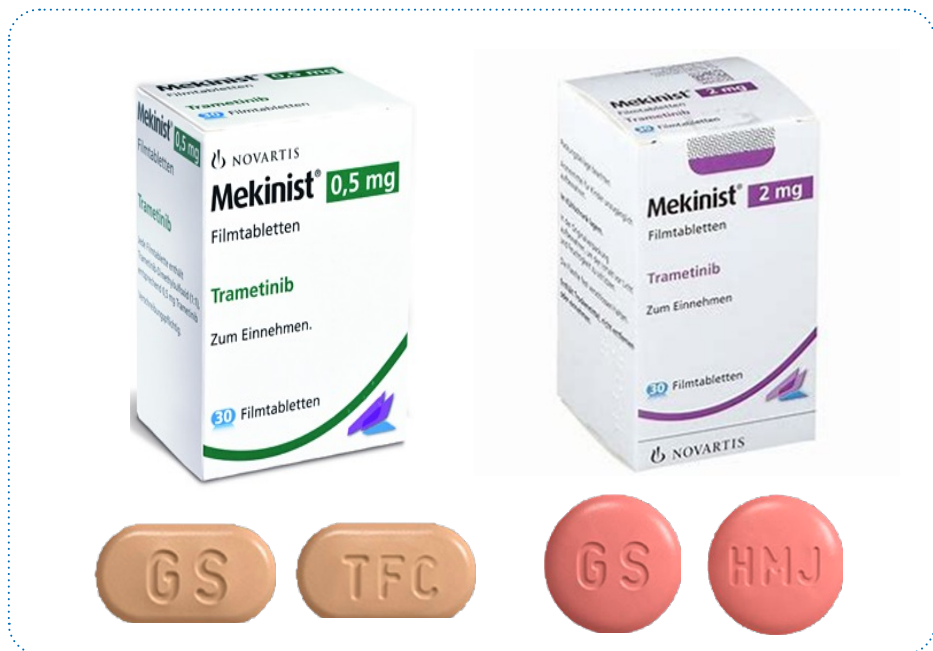


Merkblatt für Patientinnen und Patienten

Mekinist® (Trametinib)

Mekinist® wurde von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt für Sie ausgewählt. Sie können die Therapie positiv beeinflussen, wenn Sie die nachfolgenden Informationen beachten.

Wie sieht Mekinist® aus?



Mekinist® Tabletten, zu 0.5 mg und 2 mg:
Tablette zu 0.5mg: Gelbe-beige ovale Tablette mit der «GS»-Prägung auf der einen und «TFC»-Prägung auf der anderen Seite gekennzeichnet.
Tablette zu 2 mg: Rosa runde Tablette, mit der «GS»-Prägung auf der einen und «HMJ»-Prägung auf der anderen Seite gekennzeichnet.

Wie muss Mekinist® aufbewahrt werden?

Bewahren Sie das Medikament im Kühlschrank auf.

Wie ist die Dosierung von Mekinist®?

Nehmen Sie die Tabletten in der Dosierung gemäss dem Verordnungsblatt Ihrer Ärztin/Ihres Arztes ein.

Wie nehme ich Mekinist® ein?

- Nehmen Sie die Tabletten einmal täglich, möglichst zur gleichen Zeit mit einem Glas Wasser ein.
- Sie müssen alle Tabletten der verordneten Tagesdosis auf einmal einnehmen und zwar nüchtern, mindestens 1 Stunde vor oder 2 Stunden nach einer Mahlzeit.
- Schlucken Sie die Tabletten ganz. Die Tabletten weder kauen, noch brechen oder mörsern.

Was mache ich, wenn ich ...

... das Medikament vergessen habe?

- Die ausgelassene Dosis nachträglich bis 12 Stunden einnehmen.
- Nehmen Sie nie zwei Tagesdosen am gleichen Tag ein.
- Notieren Sie sich dieses Datum.

... das Medikament erbrechen musste?

- Nehmen Sie keine neuen Tabletten ein.
- Die nächste Einnahme erfolgt zur festgesetzten Zeit am nächsten Morgen.

... zu viele Tabletten eingenommen habe?

- Kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam, damit die nächste Dosis festgelegt werden kann.

Welche Nebenwirkungen sind häufig? Was kann ich dagegen tun?

Durchfall

- Nehmen Sie frühzeitig Loperamid (z. B. Imodium®) nach Vorschrift ein.
- Versuchen Sie bei leichtem Durchfall eine Ernährungsanpassung mit Reis, Bananen und mit weissem Brot.
- Achten Sie darauf, dass Sie circa 2 Liter pro Tag trinken (z.B. Wasser, Tee, Bouillon).

Gelenk- und Muskelschmerzen

- Die üblichen freiverkäuflichen Schmerzmittel (z. B. Paracetamol) sind erlaubt.
- Melden Sie diese Symptome unbedingt Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt bei Ihrem nächsten Termin.

Hautveränderungen

(z. T. Akne-ähnlicher Ausschlag oder trockene Haut, teilweise juckend)

- Führen Sie die Hautpflege gemäss Anweisung des Behandlungsteams durch.
- Benutzen Sie keine Produkte ohne vorgängige Rücksprache mit Ihrem Behandlungsteam.
- Beim Auftreten von Hauttumoren kontaktieren Sie das Behandlungsteam.

Kopfschmerzen, Schwindel

- Die üblichen freiverkäuflichen Schmerzmittel (z. B. Paracetamol) sind erlaubt.
- Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Behandlungsteam auf.
- Fragen Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt, welche Medikamente Sie gegen diese Beschwerden einnehmen dürfen.

Übelkeit/ Erbrechen

- Nehmen Sie die dagegen verordneten Medikamente frühzeitig ein.
- Wenn keine Besserung innerhalb von 24 Stunden eintritt, nehmen Sie mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt Kontakt auf.

In Kombination mit anderen Medikamenten könnten weitere Nebenwirkungen auftreten.

Wann muss ich mein Behandlungsteam informieren?

- Wenn Sehstörungen auftreten.
- Wenn Sie unter Atemnot und/oder Herzklopfen leiden.
- Wenn Sie unter anhaltenden oder anderen unklaren Beschwerden leiden.

Ihre Ärztin/Ihr Arzt muss wissen, welche Medikamente oder Präparate (auch pflanzliche) Sie einnehmen. Bringen Sie beim nächsten Arztbesuch eine Liste mit.

Was muss ich sonst noch wissen?

Unterbrechen Sie die Behandlung nicht ohne Rücksprache mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt.

Kontaktpersonen

Ärztin/Arzt

Pflegefachperson

Apotheke

Notfall

Notizen

Dieses von Fachleuten zusammengestellte Merkblatt soll den Betroffenen und ihren Angehörigen den Umgang mit dem Medikament erleichtern. Es ist eine Ergänzung zur Packungsbeilage und Fachinformation.

Version: Januar 2023
Referenz: www.swissmedicinfo.ch

©Verein Orale Tumortherapie www.oraletumortherapie.ch

Unterstützt durch

